

Beschluss des Landrats vom 29.09.2022

Nr. 1713

27. Voruntersuchungen belasteter Standorte 2021/730; Protokoll: mko

Marco Agostini (Grüne) wünscht die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

Marco Agostini (Grüne) sagt, dass das Problem seit Jahrzehnten auf dem Tisch liege, wenn man bedenkt, dass alle Deponien eigentlich vor etwa 40 Jahren geschlossen wurden und bis heute eine technische Untersuchung noch nicht bei allen absolviert ist. Man muss also davon ausgehen, dass die meisten Materialien, darunter giftige Sachen von Malereibetrieben, Batterien, Fernseher, Kühlschränke mit Ammoniak, schon längstens im Boden sind. Dennoch ist er froh, dass die Regierung relativ positiv in die Zukunft schaut und hoffentlich bis 2028 das Problem gelöst haben wird. Es gibt eine Wartefrist von weiteren 12 Jahren, bis die Sanierungen stattfinden. Man sieht, dass die Sanierung von Deponien ungefähr 60 Jahre dauert, was extrem lange ist, zu lange, um die Stoffe davon abzuhalten, in den Grund zu sickern. Der Interpellant wird in Zukunft genau hinschauen und hofft, dass nun vorwärts gemacht wird.

://: Die Interpellation ist erledigt.
